

Medienmitteilung

Semiramis Vernissage

Am 6. Juli 2022 wurde in Zug die 25 m hohe Natur- und Hightech-Skulptur «Semiramis» im Rahmen einer Vernissage der Öffentlichkeit vorgestellt. Vor rund 80 Gästen aus Wirtschaft, Politik sowie aus Architektur und Kunst schilderte Beat Weiss, CEO der Tech Cluster AG, die Hintergründe des wild belebten Werks, das die Verbindung von Natur und Technik, aber auch den innovativen und unternehmerischen Geist des neuen Quartiers im Norden Zugs symbolisiert. Im Tech Cluster Zug sollen urbane Industrie, Wohnraum, sowie Grünräume dicht vernetzt werden. «Die Skulptur Semiramis mit ihren Pflanzengesellschaften auf fünf Stockwerken widerspiegelt sowohl diese vertikale Ausrichtung des Tech Clusters als auch die Betonung der Grünräume» sagte Beat Weiss.

Die ausdrucksstarke Konstruktion ist das Ergebnis der Zusammenarbeit von Matthias Kohler von der ETH-Professur für Architektur und Digitale Fabrikation, der Landschaftsarchitektin Rita Illien und des Holzbauingenieurs Andreas Burgherr von timbatec.

Die Erläuterungen der Autoren zeigten, wie sich das Bepflanzungskonzept und die algorithmischen Methoden des Swiss Data Science Center gegenseitig befruchteten. Eine zentrale Rolle spielten auch die Untersuchungsergebnisse des Chair of Timber Structures an der ETH und der timbatec Holzbauingenieure, die von der Erne Holzbau AG, zusammen mit zahlreichen weiteren Firmen, umgesetzt wurden. Professor Kohler, der mit seinem Team das Design und die digitale Fabrikation von Semiramis führte, betonte, dass sich das städtebaulich markante «Hochhaus für Pflanzen» nur mit innovativen Techniken bauen liess: «Deshalb ist Semiramis ein Zeitzeuge der heutigen Baukultur, aber auch ein lebendiges, expressives Sinnbild für den dringend nötigen ökologischen Wandel, für Stadtquartiere, die Lebensräume schaffen.»

Das verspielte und elegante Kunstwerk ist nach der Königin benannt, die das antike Weltwunder «Die hängenden Gärten von Babylon» geschaffen haben soll. In fünf frei geformten und raffiniert angeordneten Holzschalen wachsen Gräser, Blumen, Stauden, Sträucher und sogar Bäume. Die millimetergenau zugeschnittenen, acht Zentimeter starken Platten aus Massivholz wurden im «Robotic Fabrication Laboratory» der ETH Zürich durch vier im Team arbeitende Industrieroboter zusammengefügt und die Fugen mit einem speziell entwickelten Harz ausgegossen. Die Wahl der Pflanzen beruht auf einer Biodiversitätsstudie der Stiftung Flora, von den etwas über 1000 nachgewiesenen Pflanzenarten, wurden gemäss Rita Illien 130 hauptsächlich einheimische Arten für Semiramis ausgewählt: «Mit einigen fremden Arten, vor allem Kletterpflanzen, haben wir aber auch die Gartenkultur berücksichtigt.»

Neben Stadträtin Eliane Birchmeier richteten sich auch Prof. Detlev Günter, Vizepräsident für Forschung und Wirtschaftsbeziehungen der ETH Zürich, und die Kuratorin Dorothea Strauss, ehemals Leiterin des Museums Haus Konstruktiv und Leiterin Corporate Social Responsibility der Schweizerischen Mobiliar, an die Gäste. Während Professor Günther die Voraussetzungen für überraschende und innovative Schöpfungen wie Semiramis diskutierte,



warf Dorothea Strauss die Frage nach dem Kunstgehalt der «wissenschaftlich» entwickelten Skulptur auf.

Zum Abschluss der Veranstaltung ergriff auch Heinz M. Buhofer das Wort, der in seinen vormaligen Rollen als CEO der V-ZUG AG und VRP der Metall Zug AG die Erneuerung der industriellen Produktion, bei gleichzeitiger Arealtransformation unter dem Namen «Tech Cluster Zug» in die Wege geleitet hatte. Für Herrn Buhofer ist Semiramis ein Signal der Hoffnung, ein künstliches und künstlerisches Zeichen für einen kreativen und intelligenten Umgang mit der Spannung zwischen Natur und Technik, für die vom Tech Cluster Zug angestrebte Verbindung von Innovation und Nachhaltigkeit.

Über den Tech Cluster Zug

Der Tech Cluster ist ein «Generationenprojekt» der Metall Zug Gruppe. Auf dem Areal der V-ZUG entstehen in den kommenden Jahren eine neue, vertikale Fabrik für die V-ZUG und in mehreren Etappen weitere Gebäude zur industriellen Nutzung. Erschlossen wird das Areal mit einem ökologischen Multi Energy Hub und einem innovativen Mobilitätskonzept. Das technologisch geprägte Ökosystem soll zu einem lebendigen Stück Stadt heranwachsen (<https://techclusterzug.ch/>).

Über die Metall Zug Gruppe

Metall Zug ist eine Gruppe von Industrieunternehmen mit Hauptsitz in Zug. Die Gruppe beschäftigt rund 3'300 Mitarbeitende und umfasst fünf Geschäftsbereiche:

- Infection Control (Belimed Gruppe)
- Medical Devices (Haag-Streit Gruppe)
- Wire Processing (Schleuniger Gruppe)
- Technologiecluster & Infra (Tech Cluster Zug AG, Urban Assets Zug AG)
- Andere (Belimed Life Science, Gehrig Group AG und Metall Zug AG)

Die Holdinggesellschaft Metall Zug AG ist im Swiss Reporting Standard der SIX Swiss Exchange, Zürich, kotiert (Namenaktie Serie B, Valorenummer 3982108, Ticker-Symbol METN).

Weitere Informationen

Beat Weiss

CEO

Tech Cluster Zug AG

Tel.: + 41 58 768 67 91

Sie finden weitere Informationen über Semiramis unter:

<https://techclusterzug.ch/semiramis/kunstwerk-semiramis> und zum Tech Cluster Zug unter www.techclusterzug.ch.